www.bludenz.at/geschichtsverein

Mitteilungen Nr. 3
September 2020

Geschichtsverein
Region Bludenz

Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Region Bludenz!

Dr. Michael Kasper – Obmann

Es ist mir eine große Ehre und Freude, mich Ihnen als neu gewählter Obmann des Geschichtsverein Region Bludenz vorstellen zu dürfen. Bereits 1997 durfte ich erstmals einen Beitrag in den Bludenzer Geschichtsblättern veröffentlichen, und seit 2008 bin ich Mitglied des Vereinsvorstandes. Gemeinsam mit einem engagierten Vorstandsteam werde ich mich in den kommenden Jahren für historische Aufarbeitung und Kulturvermittlung in der Region Bludenz einsetzen: Stefan Stachniß (Obmann-Stellvertreter), Birgit Sprenger (Kassierin), Carmen Reiter (Kassierin-Stellverteterin), Hannes Liener (Schriftführer), Otto Schwald (Schriftführer-Stellvertreter & Mitteilungen-Redakteur), Manfred Tschaikner (Schriftleiter Geschichtsblätter), Thomas Gamon, Monika Gärtner, Birgit Heinrich, Sarah Leib, Dieter Petras, Sophie Röder, Andreas Rudigier, Christof Thöny, Franz Valandro (Beiräte). Nach einem zwar vorsichtigen, doch gelungenen Start unserer Veranstaltungen z. B. mit dem Vortrag über das Kriegsende in Bludenz im Rahmen der Jahreshauptversammlung oder der Ausstellung „Verfolgung und Widerstand: Biographische Aspekte der NS-Diktatur in Bludenz“ sowie weiteren Angeboten in Kooperation mit unseren Partnerinstitutionen im Klostertal und im Montafon freuen wir uns, Ihnen nun auch im Herbst ein vielfältiges Veranstaltungsangebot präsentieren zu können.
Es ist uns ein großes Anliegen, den Besuch dieser Veranstaltungen für unser Publikum und alle Mitwirkenden so sicher wie möglich zu gestalten. Dazu gehört selbstverständlich auch die jeweilige Berücksichtigung der aktuell gültigen Covid-19-Regelungen. Bitte halten Sie jedenfalls den nötigen Mindestabstand und tragen Sie ggf. einen Mund-Nasen-Schutz. Auf diese Weise hoffen wir, dass die zahlreichen Höhepunkte im herbstlichen Veranstaltungsprogramm wie geplant stattfinden können und freuen uns auf Ihr Kommen.

Dringende Bitte:
Um einen Überblick über die zu erwartende Besucherzahl zu haben, ersuchen wir Sie, sich für die jeweiligen Veranstaltungen bei den jeweils angeführten Stellen anzumelden. Vielen Dank!

Samstag, 3. Oktober 2020, 15:00 Uhr
Würbel-Areal, Werdenbergerstraße 10, Bludenz

Bludenzer Geschichte im Fokus

Fotoausstellung – Stadtlabor – Projektpräsentation

Mit dem Magnolienbaum im Ziergarten ist das Würbel-Haus in der Bludenzer Werdenbergerstraße ein prägender Bestandteil des Stadtbilds. Viele Bludenzerinnen und Bludenzer verbinden damit Kindheitserinnerungen und persönliche Erlebnisse. Die Stadt Bludenz hat zu Beginn des Jahres ein Leader-Projekt initiiert, in welchem die Zukunft dieses geschichtsträchtigen Anwesens zum Thema gemacht wird. Dabei findet auch eine Auseinandersetzung mit der gewachsenen Struktur der Umgebung statt – in Form einer Fotoausstellung zur Entwicklung der sogenannten Vorstadt St. Jakob. Diese Ausstellung wird am 3. Oktober 2020 eröffnet. In diesem Zusammenhang werden auch Informationen zu den Projekten „Stadtlabor Bludenz“ und „Regionalarchiv“ präsentiert.

Programm

15.00 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung zur Geschichte der Vorstadt St. Jakob. Musikalische Umrahmung: Vokalensemble Laguzzen

16.00 Uhr: Stadtlabor Bludenz – Geschichte und Geschichte(n). Schülerinnen und Schüler machen sich auf den Weg, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen und Geschichten für das Stadtlabor Bludenz zu sammeln.

17.00 Uhr: Projektpräsentation: Regionalarchiv Bludenz
Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines Konzepts für eine interkommunale Zusammenarbeit von Bludenz, Bürs und Nüziders in Fragen des Archivwesens. Projektleiter Stefan Stachniß stellt die Inhalte seiner Arbeit sowie ausgewählte Objekte aus den Archiven vor. Beschränkte Teilnehmerzahl!

Anmeldung:
E-Mail: kultur@bludenz.at oder Tel. +43 5552 63621 234

Samstag, 3. Oktober 2020, 20:00 Uhr
Klostertal Museum, Wald am Arlberg

Geschichte des Wintersports im Klostertal

Ausstellungseröffnung

Die Entwicklung des Wintersports im Klostertal begann im ausgehenden 19. Jahrhundert. Schon kurz nach der Eröffnung der Arlbergbahn soll ein norwegischer Ingenieur 1885 ein Paar Ski nach Langen am Arlberg gebracht haben, das versuchsweise auch von drei Einheimischen für die Fortbewegung auf Schnee benutzt wurde. Um 1900 wurden dann die ersten Skiläufer am Arlberg gesichtet. In der Zwischenkriegszeit entwickelte sich Stuben am Arlberg zu einem beliebten Wintersportort. Bei der einheimischen Bevölkerung fand der Wintersport nach dem Ersten Weltkrieg weite Verbreitung. 1928 wurde in Dalaas der erste Wintersportverein des Tales gegründet. Weitere Vereine dieser Art folgten nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie spielten nicht zuletzt in der Organisation von Skirennen eine wichtige Rolle. Kleinere Aufstiegshilfen entstanden ebenfalls nach dem Krieg zunächst innerhalb der Ortschaften des Tales. Bedeutende Meilensteine waren dann die Eröffnung der Albonabahn (1957) und der Sonnenkopfbahn (1975).

Die Entwicklung des Wintersports (mit besonderer Berücksichtigung des Skilaufs) und des modernen Wintertourismus werden in der Ausstellung thematisiert.

Dauer der Ausstellung: 4. Oktober bis 31. Oktober 2020
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Museumsverein
KLOSTERTAL

Anmeldung:
E-Mail: info@museumsverein-klostertal.at oder Tel. +43 650 5200 932

Sonntag, 4. Oktober 2020, 14:00 bis 17:00 Uhr
Montafoner Heimatmuseum, Schruns

Traditionelle Bekleidung?
Neue Perspektiven auf die Geschichte der Montafoner Tracht

Neueröffnung der Dauerausstellung im Rahmen eines Nachmittags der offenen Tür

„Tracht" bezeichnete über Jahrhunderte ganz allgemein die Bekleidung. An ihr konnte man Amt und Stand sowie Wohlstand oder Armut einer Person erkennen. Im 19. Jahrhundert wurde dann vom Bildungsbürgertum der Begriff der „Volkstracht" für die Bekleidung der ländlichen Bevölkerung geschaffen. Aus dieser Zeit stammen zahlreiche frühe Beschreibungen, erste Gemälde und auch Fotografien. Mit dieser „Entdeckung" der Tracht im Zeitalter der Romantik und des Nationalismus gingen auch Festschreibungen nach bestimmten Regionen sowie Abgrenzungen einher. Neue Elemente oder ganze Arrangements wurden – auch im Zusammenhang mit dem aufkommenden „Fremdenverkehr" – erfunden. Auch das Montafon war von diesem Prozess nicht ausgenommen.

In der neuen Dauerausstellung wird der Entwicklung jener Kleidungsensembles, die heute als Montafoner Tracht bezeichnet werden, nachgespürt.

In der Folgewoche vom 6. bis 9. und 11. Oktober sind die Montafoner Museen im Rahmen der "ORF Museumszeit" bei frei gewähltem Eintritt jeweils 14 bis 17 Uhr geöffnet.

montafoner MUSEEN

Anmeldung:
E-Mail: info@montafoner-museen.at oder Tel. +43 5556 / 74723

Dienstag, 6. Oktober 2020, 19:00 Uhr
Fohren-Stuba bei Brauerei Fohrenburg, Bludenz

Die ältesten Ansichten der Stadt Bludenz

Vortrag von Dr. Manfred Tschaikner

Aus der Zeit bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts sind neun verschiedene Ansichten der Stadt Bludenz überliefert. Ein Kupferstich, eine Zeichnung und zwei Gemälde entstanden in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, ein Gemälde im Jahr 1685 und zwei kolorierte Zeichnungen um die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Um 1780 folgte ein weiterer Kupferstich. Das nächste bekannte Bild der Stadt wurde im September 1801 im Rahmen eines Konfliktes um die Besiedlung des Unterfelds angefertigt.

Im Vortrag werden die einzelnen Ansichten samt ihren Produzenten vorgestellt und in den historischen Kontext eingebettet. Sie bieten in vielen Details mitunter überraschende Einblicke in die frühere Wahrnehmung der Stadt und ihres Umfelds.

Anmeldung:
E-Mail: kultur@bludenz.at oder Tel. +43 5552 63621 234

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 09:30 bis 11:30 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Salonvortrag 2: The Rolling Stones - Die Rolle der Popularmusik in gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Helmut Staubmann

Der weltweite Erfolg der Rolling Stones über mehr als ein halbes Jahrhundert ist eine der bemerkenswertesten Erscheinungen der Populärkultur. Ein Slogan der ersten Jahre bezeichnete sie als "five reflections of today's children".

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern der Erfolg der Rolling Stones eine Reflexion der Gesellschaft und der kulturellen Veränderungen darstellt.

Programmablauf:

09:30 - 10:30 Uhr	Vortrag
10:30 - 10:50 Uhr	Pause (Kaffee und Gebäck)
10:50 - 11:30 Uhr	Fragerunde bzw. Vertiefung des Themas

Eintritt: € 14.- (bei Buchung aller 4 Salonvorträge im Herbst insgesamt € 40,-)

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

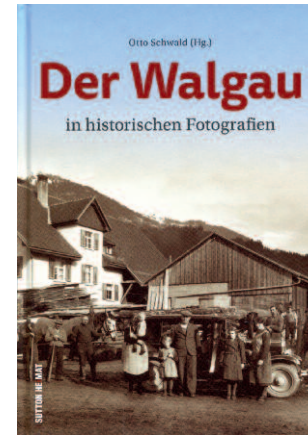
Villa Falkenhorst

Anmeldung:
E-Mail: villa@falkenhorst.at oder Tel. +43 5550 20137
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder Tel. +43 5552 65205

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18:30 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Der Walgau in historischen Fotografien

Erzählcafé mit Thomas Gamon und Otto Schwald
anlässlich der Präsentation des Buches



Die vielschichtige Geschichte der einzelnen Gemeinden des Walgaus kann natürlich nicht in einem kleinen Band dokumentiert werden. Angesichts der zahlreichen Veranstaltungen, bei denen in den letzten Monaten auf die lange Geschichte dieser Region zurückgeblickt wurde, soll dass bereits Anfang des Jahres publizierte, wegen der Corona-Pandemie bislang noch nicht präsentierte Buch „Der Walgau in historischen Fotografien" allen Geschichtsinteressierten vorgestellt werden.

Mit Hilfe von Co-Autoren in allen Gemeinden des Walgaus stellte Otto Schwald dabei ein Buch zusammen, das anhand von alten Fotos aus den letzten ca. 120 Jahren einen kurzen Einblick geben soll, wie das alltägliche Leben in den jeweiligen Orten ausgesehen hat. Der Bogen ist dabei weit gespannt vom beruflichen Alltag in Landwirtschaft und Industrie, reicht über Geschäfte und gastronomische Betriebe bis hin zu kirchlichen Feiertagen.

Im Rahmen dieses Erzählcafés sind die Besucher eingeladen, die gezeigten Bilder mit ganz persönlichen Erinnerungen und Geschichten zu ergänzen.

Villa Falkenhorst

Anmeldung:
E-Mail: villa@falkenhorst.at oder Tel. +43 5550 20137

Dienstag 20. bis Samstag 24. Oktober 2020
Sternensaal, Schruns

5. Montafoner Gipfeltreffen – Religion in den Bergen

Internationale Tagung

Zum bereits fünften Mal findet die hochkarätige internationale Tagung "Montafoner Gipfeltreffen" im Montafon statt. Zahlreiche international renommierte Experten beschäftigen sich mit dem Thema "Religion in den Bergen", tauschen sich aus und schaffen nachhaltige Grundlagen - die Ergebnisse sollen als Publikation veröffentlicht werden. Das 5. Montafoner Gipfeltreffen spricht mit seinem Generalthema „Religion in den Bergen“ ein Thema an, das nicht nur höchst unterschiedliche Aspekte aufweist, sondern das auch weit über Vorarlberg und den Alpenraum, ja Europa hinausweist und zugleich höchst aktuell ist. Wie in den vergangenen Jahren wird es wieder Gelehrte unterschiedlichster Disziplinen und Interessen und eine interessierte Montafoner Öffentlichkeit zusammenführen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau, zugleich aber auch auf verständliche Art und Weise Gegenstände behandeln, die mit der Landschaft und den Menschen des Montafons und Vorarlbergs eng verbunden sind.

Detailliertes Programm und Zeitplan unter: www.montafoner-gipfeltreffen.at
Die Art der Durchführung und die für diese internationale Veranstaltung nötigen COVID-19 Maßnahmen sind noch unklar und in besonderem Maße von der aktuellen Entwicklung abhängig.Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder telefonisch kurzfristig über den aktuellen Stand.

Montafoner Gipfeltreffen

montafoner MUSEEN

Anmeldung:
E-Mail: info@montafoner-museen.at oder Tel. +43 5556 74723

Samstag, 24. Oktober 2020, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Stuben am Arlberg, Parkplatz Hotel Post

„des Kaisers größte Stube“

Kulturgeschichtliche Wanderung im Rahmen der Reihe „Sehnsuchtsorte“

„Landschaftlich ist das ganze Klosterthal – wo, wie der Volksmund behauptet, des Kaisers größte Stube stehe – reizend und großartig …“ schrieb ein ungenannter Autor im Vorarlberger Volksblatt am 28. März 1884. So wurde in den letzten Jahrzehnten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie der kleine Ort Stuben am Arlberg am Fuße des Arlbergs bezeichnet.

Die Geschichte des Ortes und die landschaftlichen Besonderheiten des Klostertals stehen im Mittelpunkt einer Wanderung in und um Stuben, die von Joschi Kaiser und Christof Thöny begleitet wird.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch das nuDla tRio aus Braz.

Museumsverein
KLOSTERTAL

Anmeldung:
E-Mail: info@museumsverein-klostertal.at oder Tel. +43 650 5200 932

Mittwoch, 4. November 2020, 09:30 bis 11:30 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Salonvortrag 3: Eine kurze Geschichte der Vereinten Nationen am Beispiel der Generalsekretäre

Vortrag von Dr. Jodok Troy

Die Geschichte der Vereinten Nationen seit 1945 ist eine mit Höhen und Tiefen. Vor allem ist es eine Geschichte von Großmachtpolitik, für die die Vereinten Nationen immer wieder kritisiert werden. Installiert, um den Frieden zu sichern, ist die Organisation heute teilweise überfordert, blockiert oder unfähig, dieser Aufgabe nachzukommen. Was die Vereinten Nationen tatsächlich leisten können, wird deutlich durch einen Blick auf die Geschichte von deren Generalsekretären. Gerade sie haben immer wieder deutlich gemacht, dass die Organisation eine ist, die alle Menschen etwas angeht.

Programmablauf:

09:30 - 10:30 Uhr	Vortrag
10:30 - 10:50 Uhr	Pause (Kaffee und Gebäck)
10:50 - 11:30 Uhr	Fragerunde bzw. Vertiefung des Themas

Eintritt: € 14.-

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Villa Falkenhorst

Anmeldung:
E-Mail: villa@falkenhorst.at oder Tel. +43 5550 20137
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder Tel. +43 5552 65205

Donnerstag, 5. November 2020, 17:00 Uhr
Treffpunkt: Tourismusinformation St. Gallenkirch

"Fluchthilfe"

Erinnerungsspaziergang

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen eines Spaziergangs nähern wir uns dem Thema, den Protagonisten und schließlich auch dem neuen Erinnerungszeichen, das damit auch vorgestellt wird.

montafoner MUSEEN

Anmeldung:
E-Mail: info@montafoner-museen.at oder Tel. +43 5556 / 74723

Dienstag, 24. November 2020, 19:00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Bludenz

600 Jahre Übergang der Herrschaften Bludenz und Montafon an Österreich

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter

Da Graf Albrecht III. von Werdenberg-Heiligenberg keinen männlichen Nachkommen hatte, entschloss er sich im Hinblick auf die zu erwartenden Erbteilungsprobleme zum Verkauf seiner Herrschaft an die Habsburger. In diesem Zusammenhang verschaffte er seinen Untertanen noch etliche rechtliche Besserstellungen, insbesondere hinsichtlich der Leibeigenschaft. Während der Verkauf bereits 1394 erfolgte, kam es erst nach dem Ableben des Grafen im Jahr 1420 zur Übergabe der Herrschaft an Habsburg.

Auf diese spannenden Jahre, die unter anderem auch den Zeitraum des Konstanzer Konzils (1414-1418) umfassen, sowie auf die Umstände der Übergabe wird im Vortrag eingegangen.

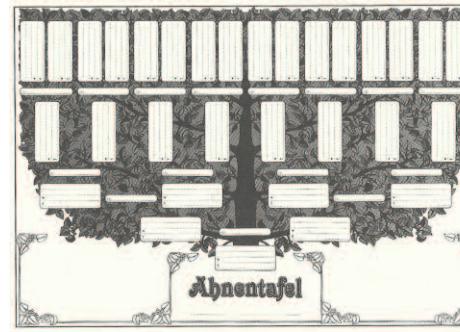
Anmeldung:
E-Mail: kultur@bludenz.at oder Tel. +43 5552 63621 234

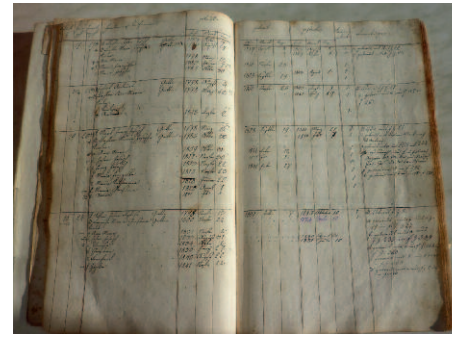
Donnerstag, 26. November 2020, 18:00 Uhr
Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum 1. Stock

Einführung in die Ahnenforschung

Vortrag und Workshop von Dr. Michael Kasper

Dieser Kursabend – in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bludenz durchgeführt – richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse in der Ahnenforschung/Genealogie erwerben wollen. Es wird die richtige Vorgangsweise beim Recherchieren vorgestellt, zudem werden praktische Übungen durchgeführt und anhand von Beispielen Problemfelder besprochen.





VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Anmeldung:
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder Tel. +43 5552 65205

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 09:30 bis 11:30 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Salonvortrag 4: Personalisierung der Politik. Der Körper als Kommunikationsmittel - und warum es Frauen schwerer haben als Männer

Vortrag von Univ.-Prof. DDr. Günther Pallaver

Im Zuge der Personalisierung der Politik hat die politische Kommunikation nicht nur die Persönlichkeit, sondern auch ihre Körperlichkeit erobert. Im Vortrag sollen die politikwissenschaftlichen Implikationen des Körpers analysiert werden, in erster Linie die Auswirkungen der Massenkommunikation auf den Körper, der modelliert, verändert, projiziert, symbolisch aufgeladen, neu personalisiert usw. wird. Dem Blick der Kamera, der den Körper in seine Einzelheiten zerlegt und aufbereitet, entgeht nichts. Parallel dazu hat dies zu einer Reaktion, zu Gegenstrategien der politischen Akteur/innen geführt, die den ständigen Blick der Kamera für sich nützen wollen, wobei es Frauen weit schwerer haben als Männer.

Programmablauf:

09:30 - 10:30 Uhr	Vortrag
10:30 - 10:50 Uhr	Pause (Kaffee und Gebäck)
10:50 - 11:30 Uhr	Fragerunde bzw. Vertiefung des Themas

Eintritt: € 14.-

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Anmeldung:
E-Mail: villa@falkenhorst.at oder Tel. +43 5550 20137
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder Tel. +43 5552 65205

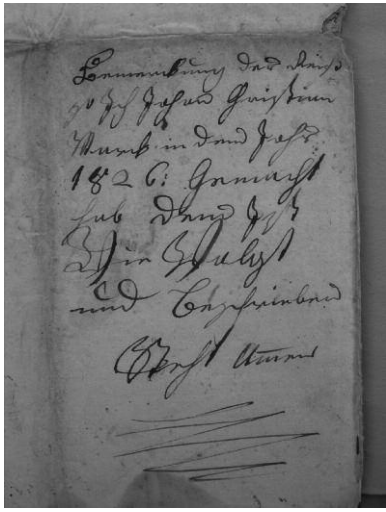
Villa Falkenhorst

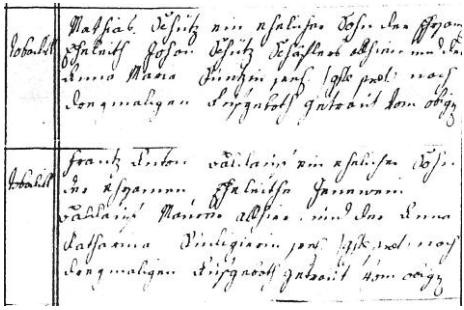
Mittwoch, 2. Dezember 2020, 18:00 Uhr
Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum 1. Stock

Einführung in das Lesen alter Schriften

Seminar und Workshop mit Dr. Michael Kasper

Dieses Seminar, das in Kooperation mit der Volkshochschule Bludenz durchgeführt wird, richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse im Lesen und Verstehen alter Schriften erwerben wollen. Es werden einzelne Beispiele vorgestellt, praktische Übungen durchgeführt und anhand von Textbeispielen Problemfelder besprochen.





Deutsche (gotische) Schrift

Anmeldung:
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder Tel. +43 5552 65205

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 17:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt Tschagguns

Erinnerungsspaziergang zum Thema "Flucht"

Exkursion mit Dr. Michael Kasper

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen eines Spaziergangs nähern wir uns dem Thema, den Protagonisten und schließlich auch dem neuen Erinnerungszeichen, das damit auch vorgestellt wird.

montafoner MUSEEN

Anmeldung:
E-Mail: info@montafoner-museen.at oder Tel. +43 5556 / 74723

Zwei Bludenzer Migranten
(K)eine Auswanderung - Ein Bludenzer kehrt aus den USA zurück

Im Jahr 1856 kehrt der 36-jährige Bludenzer Gerbergeselle Michael Mayer aus Amerika zurück. Doch er dürfte sich seine Ankunft anders vorgestellt haben, denn bürokratische Hürden verzögern seine Heimkehr. Die österreichischen Behörden sind nur zwei Jahre nach dem Beginn der Massenbewegung in die Vereinigten Staaten offenbar nicht auf eine Rückwanderung eingestellt und verwehren ihm an der Schweizer Grenze die Einreise mit der Begründung, er sei *weder mit einem k. k. österreichischen Gesandschaftspassvisa noch mit einer speciellen Regierungs-Bewilligung zur Rückkehr in die k. k. österr. Staaten versehen.* Der junge Mann gibt an, er hätte gar nie vorgehabt auszuwandern, man habe ihm den Pass nach Amerika aber nur unter der Bedingung ausgestellt, dass er sich darin als Auswanderer bezeichnen lasse. Dennoch wird er aufgefordert, im schweizerischen Rorschach *das Gesuch um Bewilligung der Rückkehr zu stellen.* Die österreichischen Behörden, offenbar unsicher, wie mit einem solch ungewöhnlichen Fall zu verfahren sei, wollen sich gegenseitig rückversichern, was eine umfangreiche amtliche Korrespondenz zur Folge hat. Das Kreisamt in Bregenz vertritt den Standpunkt, er habe seine Staatsbürgerschaft mit der Auswanderung verwirkt. Die Bludenzer Bezirkshauptmannschaft beurteilt den Fall milder, denn *er habe sich durch seinen in Amerika lebenden Bruder verleiten lassen auszuwandern.* Die Behörde hält fest, Mayer wäre völlig unerfahren nach Amerika gereist und von seinem Bruder, *als der sah, dass mit ihm dort nichts zu machen sei, zur Rückkehr in seine Heimath beredet worden.* Es ergeht die Empfehlung an das Kreisamt, *ihn wenigstens zu seinen Eltern reisen zu lassen, wo er die Entscheidung abwarten könne.*

Auch der Bludenzer Stadtrat sieht sich aufgefordert, zu seinem Antrag auf Wiederaufnahme in den österreichischen Staatenverband sowie in den Bludenzer Gemeindeverband Stellung zu nehmen. Das Sitzungsprotokoll vermerkt, dass *er einer achtbaren Bürgerfamilie entstammt, über einen guten Leumund verfügt, etwas geistesschwach ist und sich den Schritt zur Auswanderung und die damit verbundenen üblen Folgen zu wenig überlegt und berechnet hat, und dass er mehr durch andere hiezu verleitet worden zu sein scheint. Da seine Eltern Vermögen besitzen, derselbe bei ihnen gute Versorgung findet und auch seine fernere Existenz hier begründen kann, so wird Michael Mayer hiemit wieder in den Gemeindeverband Bludenz aufgenommen.* (VLA, BH Bludenz, Schachtel 20; Kreisamt 2, Schachtel 46)

Alle Aspekte von Migration – Ein-, Aus- und Binnenwanderung – am Beispiel eines mutigen Menschen

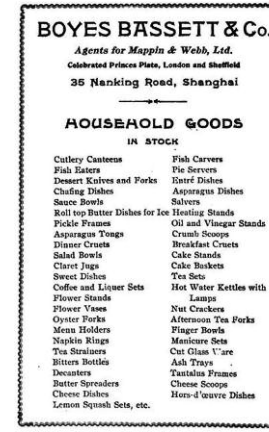
Karl Mondenach, geboren 1885 in Czernowitz im Kronland Bukowina, lebte zwischen 1909 und 1912 zur Miete bei Alois Gamohn in der Mühlgasse 13 in Bludenz. Er war gelernter Uhrmacher und arbeitete in der Uhrenfabrik in der Klarenbrunnstraße. Mit Blick auf die heutigen Grenzen in Europa handelte es sich also um eine Einwanderung. Anders stellte sich dies für den Zeitgenossen dar. Da nämlich die in der heutigen Westukraine gelegene Bukowina Teil der österreichisch-ungarischen Monarchie war, dürfte sich Mondenach dort nicht als Auswanderer und hier nicht als Einwanderer gefühlt haben, vielmehr begab er sich als Binnenwanderer mit Fug und Recht vom äußersten östlichen Rand ganz in den Westen. Selbst wenn die geografische und kulturelle Distanz denkbar groß war, er war hier wie da kaiserlicher Untertan.

Repetier-Taschenuhr aus 18 Karat Schweizer Gold mit Chronograph, in Originalverpackung mit der Aufschrift K. Mondenach, Shanghai. Die Uhr wurde am 28. Mai 2019 durch das dänische Auktionshaus Bruun Rasmussen versteigert.

Die Jahre zwischen 1912 und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs liegen im Dunkeln. Fest steht, dass er als österreichischer Kriegsteilnehmer in die Hände der russischen Kriegsgegner fällt und nach Ostsibirien deportiert wird. Nach Kriegsende kehrt er Russland jedoch nicht den Rücken, sondern nimmt 1919 eine Anstellung als Uhrmacher bei der *Fa. Gebrüder Wirth* in Wladiwostok an, wo zu Beginn des Jahrhunderts dank der Transsibirischen Eisenbahn ein internationales Handelszentrum im Entstehen begriffen ist. Der nunmehrige Auswanderer bleibt dort bis zum Einmarsch der Roten Armee 1922, worauf er die „Stadt im Osten" verlässt und sich ins 500 km entfernte Harbin in der nordöstlichen Mandschurei begibt. Sein bisheriger Arbeitgeber beschäftigt ihn in der dortigen Niederlassung zunächst weiter, ehe er als leitender Angestellter in das Warenhaus von *Boyes & Basset* wechselt. Von dort geht er 1925 als Leiter von deren Uhrenimportabteilung nach Shanghai, quittiert jedoch bald den Dienst und lässt sich als selbständiger Uhrmacher nieder. Doch ein Problem ist damit noch nicht behoben, jenes der staatlichen Zuständigkeit. Seine Heimatstadt zählt mittlerweile zum Königreich Rumänien, und das aus dem verlorenen Krieg entstandene, viel kleinere Österreich, für dessen Vorgängerstaat er immerhin in den Krieg gezogen war, sieht sich lediglich für jene Altöster-

reicher zuständig, die vor dem Krieg mindestens zehn Jahre einen ordentlichen Wohnsitz nachweisen können. Als er sich 1927 an das Konsulat in Shanghai wendet, um den Antrag auf Wiedererlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft zu stellen und zugleich um Zuerkennung des Heimatrechts in Bludenz nachzusuchen, verweist er folglich auf seinen ehemaligen Wohnsitz in der Mühlgasse. Außerdem gibt er an, dass ihn seine Geschäfte künftig auch nach Europa führen würden, sein Status als Staatenloser sei ihm dabei sehr hinderlich. Formal stellt er den Antrag jedoch um fünf Jahre zu spät, denn die Frist, um für die österreichische Staatsbürgerschaft zu optieren, war bereits 1922 abgelaufen, zudem war sein Aufenthalt in Bludenz nicht lang genug. Aus dem Antragsteller wird ein Bittsteller. Das Konsulat in Shanghai stellt ihm die allerbesten Referenzen aus und empfiehlt der Stadt Bludenz, ihn als Bürger aufzunehmen. Auf mehrere Ablehnungen seitens des Bludenzer Stadtrats folgen mehrere Rekurse Mondenachs, jedoch vergebens. Denn obwohl dieser alle Attribute in sich vereint, die man in Vorarlberg von einem Neuankömmling erwarten möchte – Geschick, Fleiß, erwiesene Tatkraft, einen guten Beruf und wohl auch Vermögen – Bludenz bleibt hart. (VLA, BH Bludenz, Schachtel 437,VI)

Nachtrag zur Ausstellung WoAndersHin: Zunächst schien es, als ob die Spuren Karl Mondenachs sich im Dunkel verloren hätten. Denn es lag nahe, dass der Uhrmacher, dessen Name in Ende des 19. Jahrhunderts in einer jüdischen Matrik der rumänischen Stadt Gurahumora angeführt ist, womöglich zur Unzeit nach Europa zurückgekehrt wäre. Weiterführende Recherchen ergaben aber ein glücklicheres Bild. So vermerkt ihn das Telefonbuch von Shanghai noch 1947 unter der Adresse *1163 Nanking W (Bub Well),* und ein englisches Auktionshaus bot 2019 eine goldene Taschenuhr zum Verkauf, die ein dänischer Ingenieur Ende der 1940er-Jahre erworben hatte. Die Originalverpackung trägt die Aufschrift K. Mondenach, Shanghai.



BOYES BASSETT & Co.

Agents for Mappin & Webb, Ltd.

Celebrated Princes Plate, London and Sheffield

35 Nanking Road, Shanghai

HOUSEHOLD GOODS

IN STOCK

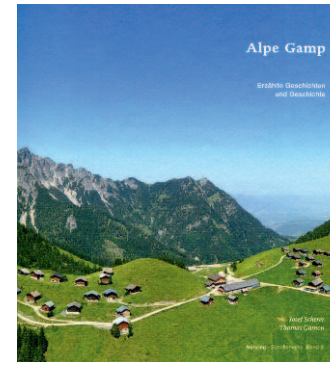
Cutlery Canteens	Fish Carvers
Fish Eaters	Pie Servers
Dessert Knives and Forks	Entré Dishes
Chafing Dishes	Asparagus Dishes
Sauce Bowls	Salvers
Roll top Butter Dishes for Ice	Heating Stands
Pickle Frames	Oil and Vinegar Stands
Asparagus Tongs	Crumb Scoops
Dinner Cruets	Breakfast Cruets
Salad Bowls	Cake Stands
Claret Jugs	Cake Baskets
Sweet Dishes	Tea Sets
Coffee and Liquer Sets	Hot Water Kettles with Lamps
Flower Stands	
Flower Vases	Nut Crackers
Oyster Forks	Afternoon Tea Forks
Menu Holders	Finger Bowls
Napkin Rings	Manicure Sets
Tea Strainers	Cut Glass Ware
Bitters Bottles	Ash Trays
Decanters	Tantalus Frames
Butter Spreaders	Cheese Scoops
Cheese Dishes	Hors-d'œuvre Dishes
Lemon Squash Sets, etc.	

MO-MOO

Modern Studio — Photographers Tel. 93884

lo Chai 15 Fumin (Am Courbet) 77598	Modern Woman Magazine	Mollitz F N 528 Hengshan (Av Petain) 73268
lo Chai Ln 77 3 Nanyang 39446	160 Chungcheng E (Edw VII) 19049	**Molnar & Greiner 11766**
lo Dao Ln 211 112 Tungyuhang (E Yuhang) .. 52025	Modern Yahkee Stamp Print Co	330 Szechuen C (Szech)
lo Foh Koo Ln 219 6 Shanse N (N Shanse) .. 41920	205 Shantung C (Shantung) 96987	Molnar D Dr 1037 Tungchangchih (E Seward) .. 52427
lo Kao Ming	Modlin Robert 29 Chungcheng E (Edw VII) .. 80599	Molojatoff M Mrs 1170 Lingsen C (Av Joffre) .. 75507
Ln 470 15 Chungcheng C (Av Foch) 31109	Moe Margaret 2032 Lingsen C (Av Joffre) 72695	Molostoff V A 19 Sinlo (Pi Henry) 74065
lo Kung Kwan 22 Paoking (Pottier) 73880	Moe P A 130 Ichang 37123	Molostowo G Ps 1273 18 Lingsen C (Av Joffre) 70548
lo Liang Zung 222 Shanshing (Vic Emm III) .. 75323	Moehr Kurt 92 Tienshan (Lincoln Av) 29512	Momber C A 524 Huashan (Av Haig) 21521
lo M K Ln 593 9 Chahar (Amherst Av) 20051	Moeller W J Ln 150 17 Tihwa N (Tifeng) 21978	Mon Sing Trans Co
lo Maurice 497 Lingsen C (Av Joffre) 88542	Moeng Po Ps 891 14 Hwangpi S (Am Bayle) .. 83819	430-2 Chungcheng E (Edw VII) 90420
lo Sa Que 389 Kienkwo W (Frelaut) 73966	Moeris Co 486 Taku 61135	Monceu A 309 Mowming S (Card Mercier) 71856
lo Sheh Jong Ln 627 8 Kangting (Cnaught) ... 33224	Morlat James 46 Chungcheng W (Gt Westn) .. 20584	Monchatre J R 15 Nanchang (Vallon) 81705
lo T T Ps 50 54 Taiyuan (Delastre) 77022	Moh G C Ps 217 5 Taiyuan (Delastre) 72293	Mondesach K 1163 Nanking W (Bub Well) 33294
lo Tsai Yuen Hong Ps 13 22 Yungan (Laguerre) 82361	Moh Chai Ps 19 56 Sihwaing (Bussonnet) .. 87502	Mondschein Stefanie 6 Hongkew Market 42462
lo Tsong Kee Ps 160 64 Fushing C (Lafiette) .. 87247	Moh Chai Ln 303 6 Chengtu N (S Chengta) ... 34930	Monet Don Juaquin 91 Yungkang (Remi) 72520
lo Yuan Publisher 239 Kwangtung (Canton) .. 18931	Moh Chai Ps 51 106 Yentang (Voyron) 85636	Money Tree 346 Shensi S (Av Roi Albert) 68517
lo Yung Kee Caterer	Moh Chiu Yung (U S N)	Mong Koo 147 Sinlo (Pi Henry) 68905
Ln 520 29 Pehpoochow (N Soochow) 45852	Ln 22 18 Fanwanjra Uessfield) 22380	Monique 810 Lingsen C (Av Joffre) 71815
lo Ziang Kee 290 Kiukiang 93832	Moh Chong Ziang & Co	Monk George V 140 Taian (Cam Lorio) 78254
lon Tsu Tung 52 Yunnan C (Yunnan) 96496	Ps 150 5 Sinkaiho (Ch d'Eau) 87389	

Scherer, Josef und Thomas Gamon: Alpe Gamp. Erzählte Geschichten und Geschichte, hg. vom Archiv der Marktgemeinde Nenzing, Festschrift der Agrargemeinschaft Beschling-Latz (Schriftenreihe Nenzing 9), Nenzing 2019, 255 S, zahlreiche Abbildungen. ISBN 978-3-900143-19-0, € 29,00.



Im Zuge eines beschleunigten Strukturwandels in der Landwirtschaft Ende der 1970er Jahre wurde die Alpwirtschaft schon beinahe totgesagt. Sie wurde als nicht mehr zeitgemäß empfunden, als aufwändig und unrentabel. Im Zuge der Forderung nach einer wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit, der Nachfrage nach regionalen und gesunden Lebensmitteln, der Erhaltung der alpinen Kulturlandschaft, auch als Marketinginstrument für den Tourismus, fand jedoch eine Trendumkehr statt, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einer Renaissance der Alpwirtschaft geführt hat. Vor diesem Hintergrund ist es löblich, dass das Autorenduo Thomas Gamon und Josef Scherer das „Naturjuwel" Alpe Gamp (S. 7) anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Agrargemeinschaft Beschling-Latz in den Blickwinkel einer genaueren Betrachtung gezogen hat.

Der Aufbau des stattlichen Buches gliedert sich in zwei Teile: Tomas Gamon widmet sich zunächst in einer mentalitätsgeschichtlichen Studie der Erzähl- und Erinnerungskultur, basierend auf seinen Gesprächen mit Menschen, die viel Zeit auf der Alpe verbracht haben. Ohne Oral History würde viel Wissen über die Lebens- und Arbeitsverhältnisse für immer verschwinden, da diese Kenntnisse in der Regel nirgends aktenkundig werden. In Teil zwei beschäftigt sich Josef Scherer quellenunterstützt mit der (Alp-)Wirtschaftsgeschichte von Gamp, der forstwirtschaftlichen Nutzung, der Geschichte der Jagd, mit der Kapelle, mit Bildstöcken und Gipfelkreuzen. Von großem Wert sind seine Bemerkungen zur Geologie und zur geomorphologischen Ausbildung der heutigen Landschaft. Interessant sind die Skizzen, die dem Fotomaterial gegenübergestellt werden und so für den Laien die Realität im Bild erklärt wird. Jedem, der „die Gamp" auf seinen Touren kennengelernt oder eine besondere Beziehung zu ihr geknüpft hat, kann diese Publikation nur empfohlen werden, für manche könnte sie auch Anstoß für einen Besuch sein.

Veranstaltungsübersicht

Samstag, 3. Oktober 2020, 15:00 Uhr, Würbel-Areal, Werdenbergerstraßer 10, Bludenz
Bludenzer Geschichte im Fokus
Fotoausstellung – Stadtlabor – Projektpräsentation

Samstag, 3. Oktober 2020, 20:00 Uhr, Klostertal Museum, Wald am Arlberg
Geschichte des Wintersports im Klostertal
Ausstellungseröffnung

Sonntag, 4. Oktober 2020, 14:00 Uhr, Montafoner Heimatmuseum, Schruns
Traditionelle Bekleidung?
Neue Perspektiven auf die Geschichte der Montafoner Tracht
Neueröffnung der Dauerausstellung

Dienstag, 6. Oktober 2020, 19:00 Uhr, Fohrenburg-Stuba, Bludenz
Die ältesten Ansichten der Stadt Bludenz
Vortrag von Dr. Manfred Tschaikner

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 09:30 bis 11:30 Uhr, Villa Falkenhorst, Thüringen
Salonvortrag 2: The Rolling Stones - Die Rolle der Popularmusik
Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Helmut Staubmann

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18:30 Uhr, Villa Falkenhorst, Thüringen
Der Walgau in historischen Fotografien
Erzählcafé mit Thomas Gamon und Otto Schwald anlässlich der Präsentation des Buches

Samstag, 24. Oktober 2020, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Stuben am Arlberg, Parkplatz Hotel Post
„des Kaisers größte Stube“
Kulturgeschichtliche Wanderung im Rahmen der Reihe „Sehnsuchtsorte“

Mittwoch, 4. November 2020, 09:30 bis 11:30 Uhr, Villa Falkenhorst, Thüringen
Salonvortrag 3: Eine kurze Geschichte der UNO am Beispiel der Generalsekretäre
Vortrag von Dr. Jodok Troy

Donnerstag, 5. November 2020, 17:00 Uhr, Treffpunkt: Tourismusinformation St. Gallenkirch
Erinnerungsspaziergang zum Thema "Fluchthilfe"

Dienstag, 24. November 2020, 19:00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Bludenz
600 Jahre Übergang der Herrschaften Bludenz und Montafon an Österreich
Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter

Donnerstag, 26. November 2020, 18:00 Uhr, Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Einführung in die Ahnenforschung
Vortrag und Workshop von Dr. Michael Kasper

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 09:30 bis 11:30 Uhr, Villa Falkenhorst, Thüringen
Salonvortrag 4: Personalisierung der Politik. Der Körper als Kommunikationsmittel
Vortrag von Univ.-Prof. DDr. Günther Pallaver

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 18:00 Uhr, Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Einführung in das Lesen alter Schriften
Seminar mit Dr. Michael Kasper

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 17:00 Uhr, Treffpunkt: Gemeindeamt Tschagguns
Erinnerungsspaziergang zum Thema "Flucht"

Geschichtsverein Region Bludenz
c/o Stadtarchiv Bludenz
Werdenbergerstraße 42
6700 Bludenz

geschichtsvereinbludenz@gmail.com
www.bludenz.at/geschichtsverein

Der „Situations-Riss“ von 1801

Mitglieder

des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 28,-. Sie erhalten dafür viermal jährlich die Mitteilungsblätter mit laufenden Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzer Geschichtsblätter.

Aufruf an die Mitglieder!

Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt.
Wir können Sie dann über unsere Veranstaltungen kurzfristig informieren.
(geschichtsvereinbludenz@gmail.com)

Vorarlberg unser Land
bludenz
zimba park
getzner TEXTIL AG
BERTSCH www.bertsch.at
SPARKASSE Bludenz
illwerke vkw Energie für Generationen.
fohrenburger Unser Bier seit 1881

Die „Bludenzer Geschichtsblätter“ und die „Mitteilungen“ entstehen mit freundlicher Unterstützung von Land Vorarlberg, Stadt Bludenz, Zimbapark Shopping Center GmbH, Firma Bertsch, Getzner-Textil AG, Sparkasse Bludenz, Brauerei Fohrenburg und Illwerke VKW.